



SOLUTIONS

ALL.FONDS Solvency II

Elektronische Meldung gemäß Tripartite Template



Herausforderungen für das Fondsgeschäft

Die zu Beginn 2016 in Kraft getretenen Solvency II-Regelungen bedeuten eine grundlegende Reform des Versicherungsaufsichtsrechts in Europa:

Das Risikomanagement und die Eigen- und Solvenzkapitalanforderungen der Versicherer basieren zukünftig auf der marktkonformen, risikoorientierten Bewertung aller im Portfolio gehaltenen Aktiva und Passiva. Dies gilt auch für die indirekt über Fonds gehaltenen Assets und Liabilities.

Um für Versicherungen attraktiv zu bleiben, müssen Fondsanbieter daher in der Lage sein, detailliert, standardisiert und in Echtzeit über die Zusammensetzung Ihrer Fondsportfolios zu informieren.

Spezielle Anforderungen an das Reporting

Auf Initiative des BVI wurde ein Daten-Templete zur sogenannten Portfolio-Datendurchschau entwickelt und mit dem (GDV) Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. abgestimmt.

Das „Tripartite Template (TPT) for Solvency II Asset Data Reporting“ standardisiert den Datenaustausch zwischen KVGen und Versicherungen durch detaillierte Vorgaben zur Portfoliodurchschau für:

- Immobilien,
- Wertpapiere,
- Derivate,
- Sonstige Liquidität
- etc.

Die Standardisierung der Assets und Liabilities erfolgt über die sogenannten CIC Codes (Complementary Identification Codes).

Die Lösung: ALL.FONDS Solvency II

Die Boreales Lösung ALL.FONDS Solvency II enthält alle Komponenten, um die Portfoliodurchschau gemäß des Tripartite Template (TPT) zu erstellen.

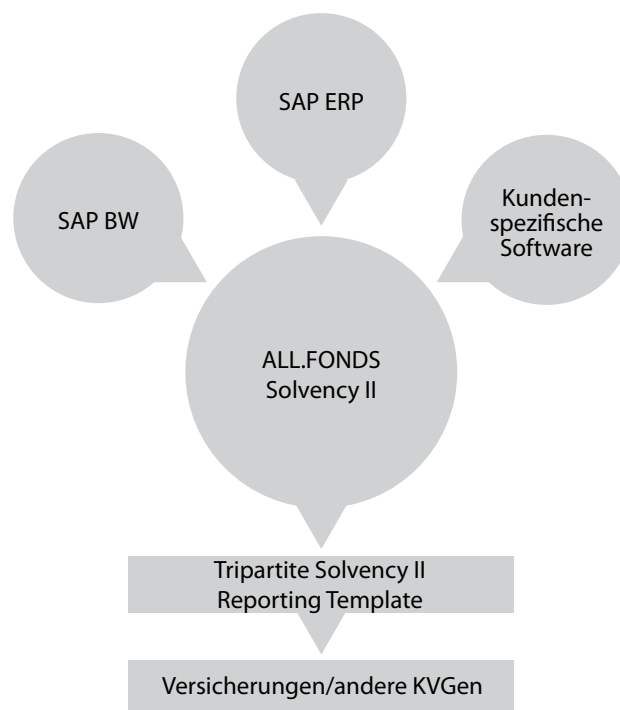
Ein individuell konfigurierbarer Navigationsbaum lotst den Anwender durch die zu meldenden Asset- und Liability-Kategorien, gegliedert nach den jeweiligen CIC Codes.

Die Datenerfassung erfolgt in intuitiv bedienbaren Dialogen, unterstützt durch Werthilfen, Vorlage- und Notizfunktionen, eine komfortable Änderungshistorie sowie eine Statusverwaltung.

Die Lösung ist nahtlos in das SAP ERP® System integriert, wodurch keine externen Server oder Datenbanken nötig sind. Alle Meldungsdaten werden zuverlässig, revisionssicher und jederzeit reproduzierbar in der Datenbank des SAP® ERP-Systems abgelegt.

Melddaten ermitteln „per Knopfdruck“

Die vollständige Integration in SAP® ERP und die Nutzung individuell konfigurierbarer Konnektoren ermöglicht eine automatisierte Ermittlung der Meldedaten aus SAP-Modulen, aus integrierter Fremdsoftware sowie aus kundeneigenen SAP-Tabellen. Bei voller Ausprägung kann dadurch die komplette Meldung per Knopfdruck erstellt werden:



Ihre Vorteile im Überblick

- Auf SAP ERP® basierte und integrierte Lösung
- Daten gemäß Tripartite Template (TPT) for Solvency II Asset Data Reporting
- Vorbereitet für FundsXML
- Erste Meldungserstellung sofort nach Installation möglich
- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen
- Reproduzierbare und sichere Ablage aller Meldungen in der SAP®-Datenbank
- Eingabehilfen und Plausibilitätsprüfung
- Automatisierte und konfigurierbare Datenbeschaffung aus SAP-Komponenten und externen Systemen
- Änderungshistorie und Vorlagenfunktion
- Keine eigenen Server oder Datenbanken notwendig
- In den SAP-Standard integriertes Berechtigungskonzept



Infomitglied

